



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

An das Büro
des Magistrats

010400

28. Januar 2021

Änderungen zur SV 20-V-66-0303_Bericht über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 und die Entwicklung des Instandhaltungsbudgets 2020 für die Verkehrsinfrastruktur

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der Fachkooperationsrunde Finanzen am 25. Januar 2021 besprochen soll der Beschlussvorschlag zur o.g. Sitzungsvorlage wie folgt geändert werden:

alter Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Jahresabschluss 2019 im gegenseitigen Deckungskreis Betrieb von Straßen aus verkehrssicherungspflichtigen Maßnahmen durch die Gesamtkosten in Höhe von 9.267.186,84 € eine Überschreitung des Budgets in Höhe von 3.157.583,90 € (zusätzlich gebundene Mittel (Obligo) in Höhe von 1.990.755,27 €, übergeleitet nach 2020) erfolgt ist.
2. Zu Gunsten des Deckungskreises „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ werden Instandhaltungsmittel aus anderen Programmen und Projekten von Dezernat V in Höhe von 723.081,38 € einmalig im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 umgeschichtet, siehe Anlage Deckung mit Kontierung.
3. Zu Gunsten des Deckungskreises „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ werden investive Restmittel aus Programmen und Projekten von Dezernat V in Höhe von 876.918,62 € einmalig im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 umgeschichtet, siehe Anlage Deckung mit Kontierung.
4. Die Restsumme in Höhe von 1.557.583,90 € wird im Wege der allgemeinen Finanzwirtschaft gegenfinanziert.
5. Aufgrund der notwendigen Beschleunigung der Jahresabschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2019 sind die in dieser Sitzungsvorlage genannten Mittel bereits nach der Beschlussfassung durch den Magistrat von Dezernat III/20 haushaltsmäßig bereitzustellen.

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Haushaltsjahre 2020/2021 für den gegenseitigen Deckungskreis „Betrieb von Straßen“ ein Budget in Höhe von 4,878 Mio. € und 6,04 Mio. € zur Verfügung steht und angemeldete „weitere Bedarfe“ zum Haushaltsplan 2020/2021 in Höhe von 3,0 Mio. € und 1,8 Mio. € nicht zugesetzt wurden. Somit muss auch in den kommenden Jahren mit erheblichen Überschreitungen in der Instandhaltung gerechnet werden.

wird durch folgenden neuen Beschlussvorschlag ersetzt:

1. - 3. unverändert

4. (verändert) Die Restsumme von 1.557.583,90 € wird als absoluter Ausnahmefall im Wege der allgemeinen Finanzwirtschaft gegenfinanziert. Hieraus erwächst kein Anspruch auf ein zukünftig identisches Vorgehen in folgenden Jahresabschlüssen.

5. (neu)

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Haushaltsjahre 2020/2021 für den gegenseitigen Deckungskreis „Betrieb von Straßen“ ein Budget in Höhe von 4,878 Mio. € und 6,04 Mio. € zur Verfügung steht und angemeldete „weitere Bedarfe“ zum Haushaltsplan 2020/2021 in Höhe von 3,0 Mio. € und 1,8 Mio. € nicht zugesetzt wurden.

6. (neu) Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Instandhaltungsausgabebudget von Dezernat V/66 im Bereich Instandhaltung von Verkehrsflächen im Haushaltsjahr 2020 Stand November 2020 erneut bereits mit circa 3.400.000 € überschritten ist. Das Ergebnis im Bereich Instandhaltungen 2020 wird auf das Jahr 2021 vorgetragen. Dez V wird aufgefordert Deckungsvorschläge vorzulegen.
7. (neu) Der Magistrat (Dezernat V/66) wird beauftragt, ab dem Haushaltsjahr 2021 der Stadtverordnetenversammlung quartalsweise - und gesondert bei drohender Überschreitung des Instandhaltungsbudgets rechtzeitig und mit konkreten Deckungsvorschlägen - über die Ausgabe- und Einnahmesituation des Bereiches „Instandhaltung von Verkehrsflächen“ zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Kowol